

Herr Klein berichtet im Auftrag der erkrankten 1. Vorsitzenden Frau Sandstede über die Arbeit der Integrationslotsengemeinschaft Schortens (ILGS):

Vor kurzem sei der Vorstand der ILGS neu gewählt worden. Dabei sei Frau Gisela Sandstede als erste Vorsitzende bestätigt worden, zweiter Vorsitzender sei nunmehr Herr Heino Putzehl.

Insgesamt seien gegenwärtig 98 ehrenamtliche Lotsen im Einsatz, davon hätten 53 einen Integrationslehrgang besucht. Der Verein zähle aktuell 54 Mitglieder. Derzeit würden rund 200 Erwachsene sowie 140 Kinder und Jugendliche durch die ILGS betreut. Die Hauptherkunftsländer der Flüchtlinge seien nach wie vor Syrien, Afghanistan, Irak, Eritrea und Iran.

Im vergangenen Jahr habe es nur wenige Neuzugänge, aber vermehrt Familienzusammenführungen und erneute Zuzüge von bereits verzogenen Migranten gegeben.

Insgesamt sei die Bereitschaft, sich als Pate zu engagieren stark rückläufig, obwohl unverändert dringender Bedarf bestehe. Gleiches gelte für die Spenden: Von einem Aufkommen in Höhe von über 12.000 € im Jahr 2016 sei dieses auf nur ca. 3.000 € in 2017 zurückgegangen. Derzeit könnten die Aktivitäten der ILGS noch finanziert werden.

Nach der Schilderung der Lotsen gäbe es darüber hinaus erhebliche Schwierigkeiten, Wohnraum für die Betreuten im Bereich der Stadt Schortens zu finden. Das Problem verschärfe sich, wenn seitens des Jobcenters ein Wechsel in finanziell angemessenen Wohnraum gefordert werde, der faktisch so aber nicht im notwendigen Umfang zur Verfügung stünde.

Herr Klein berichtet weiter, dass das für den Arbeitsmarkt als Mindestvoraussetzung geforderte Sprachlevel B1 (selbständige Sprachverwendung) sich nach den Erfahrungen der Lotsen in der Praxis häufig als unüberwindbare Hürde erweise.

Zur Zusammenarbeit mit den Behörden berichtet Herr Klein, dass zwischenzeitlich Gespräche zwischen der ILGS und dem Jobcenter stattgefunden hätten, um die zuletzt als schwierig bezeichnete Kommunikation zu verbessern.

Mit der Stadt Schortens werde weiterhin positiv und konstruktiv zusammengearbeitet. Hier gehe der ausdrückliche Dank der Lotsengemeinschaft an Rat und Verwaltung.

Aus dem eigenen Bereich berichtet Herr Klein über die Konsolidierung des von der Stadt für die Unterbringung vorgehaltenen Wohnraumes. Im letzten halben Jahr seien Wohnungen mit einer kumulierten Monatsmiete von rund 9.500 Euro gekündigt worden.

Auf Nachfrage von RM Lütjens führt Herr Klein aus, dass für eine angemessene Betreuung der derzeit im Bereich der Stadt Schortens wohnenden Familien und Einzelpersonen durch die ILGS sicher weitere 50 Paten wünschenswert wären. RM Lütjens regt entsprechende Aufrufe in der Presse an.

RM Labeschautzki bedankt sich in diesem Zusammenhang nochmals herzlich für das ehrenamtliche Engagement der Paten und die sehr gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung.